

Domtal Open 2020 – Vorankündigung

Auch im Coronajahr 2020 wird es wieder ein Charity Turnier zugunsten der Bärenherz-Stiftung geben.

Unser Mitglied Frank Bätz und seine Familie sind unermüdlich an den Vorbereitungen.

Die zweite Domtal Open wird am **12. September 2020** stattfinden.



Zum Glück sind gute Menschen trotz Pandemie ansprechbar. Und so wird es dank großzügiger Sponsoren auch in diesem Jahr nicht nur ein Golfturnier geben.

Bereits heute können wir berichten, dass es z.B. etwas Außergewöhnliches zu ersteigern geben wird.

Ein Tourbag der Extraklasse von TaylorMade, welches nur in Großbritannien für Golf-Pros erhältlich ist.

Es gibt nur 150 Exemplare weltweit. Nummer 20/150 kann bei der Domtal Open ersteigert werden. Natürlich geht der Erlös wie der gesamte Erlös des Turniers wieder an die Bärenherz-Stiftung.

Unser gut vernetztes GCDM-Mitglied Marc Piotrowski hat in seiner Familie Udo Werner vom Golfclub Teutoburger Wald angesprochen, dessen bekannter Arbeitgeber, Fa. ERGO, das Tourbag gespendet hat.

Am 23. Juli 2020 hat Udo Werner das Tourbag an Frank Bätz übergeben – wir waren mit der Kamera dabei.

Klar, dass Udo beim heutigen Kaiserwetter nach der Übergabe noch eine Runde Golf mit Marc gespielt hat.



v.li.: Marc Piotrowski, Frank Bätz, Udo Werner

Wegen der für die Gesundheit erforderlichen Präventionsmaßnahmen steht der Ablauf der Domtal Open noch nicht endgültig fest. Der aktuelle Stand der Vorbereitungen kann ständig unter <http://www.domtal-open.de> verfolgt werden.

Herzliche Grüße
Harald Kiene
GCDM Schriftführer



Was ist die Bärenherz Stiftung?

Die Wiesbadener **Bärenherz Stiftung** für schwerstkranke Kinder unterstützt seit 2003 Einrichtungen für Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind, insbesondere Kinderhospize.

Ein engagiertes Team aus 45 haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sammelt für das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden, das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig und das Kinderhaus Nesthäkchen im Taunus Spenden. Aufklärung über die Kinderhospizarbeit und deren Angebot für lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien ist der Stiftung ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Die drei Einrichtungen sind nur zum Teil durch Pflege- und Krankenkassen finanziert. Ohne die Unterstützung durch Spenden könnten die Einrichtungen ihre wertvolle Arbeit nicht leisten. Nur dank der Spenderinnen und Spender kann die Stiftung auch in Zukunft die Hilfen für schwerstkranke Kinder und ihre Familien sicherstellen.